

ABCami beim Treffen der Betreuer von Flüchtlingen in Kaiserslautern

Am 19. April stellten das ABCami Team um Projektleiterin Dr. Britta Marschke sowie die Regional-koordinator*innen Abed Mohamed und Dr. Zeynep Sezgin Radandt im Rahmen des regelmäßigen Treffen der Betreuer von Flüchtlingen in Kaiserslautern das Projekt ABCami vor. Zudem wurden Kooperationen besprochen. Nach der Veranstaltung erfolgte mit dem Bundestagsabgeordneten Xaver Jung ein Austausch über den aktuellen Stand der Alphabetisierungskurse in der Fatih-Moschee.



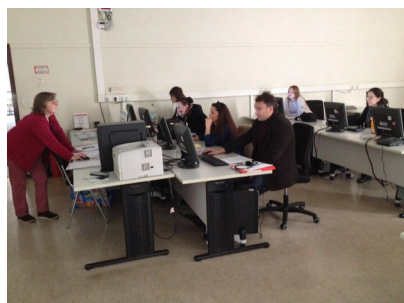
Kursteilnehmerinnen besuchen Deutschen Bundestag

Auf Einladung von MdB Xaver Jung stattete der Alphabetisierungskurs der Yunus Emre Moschee dem Deutschen Bundestag am 11. April einen Besuch ab. Der Besuch fing mit dem Kuppelbesuch an. Danach nahmen das ABCami Team und die Kursteilnehmerinnen an dem Informationsvortrag über den Deutschen Bundestag teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Besucherrestaurant fand ein Gespräch mit Xaver Jung statt. Beim Gespräch konnte er sich ein detailliertes Bild vom Lernerfolg der Kursteilnehmerinnen machen. Für die Kursteilnehmerinnen war es der erste Besuch beim Deutschen Bundestag.



Erste Schulung zu IWDL in Gelsenkirchen

Gemeinsam mit den lokalen Koordinator*innen aus Nordrhein-Westfalen fand in Gelsenkirchen die erste Lernbegleiterschulung zu www.ichwilldeutschlernen.de (iwdl.de) statt. Gegenstand



der knapp dreistündigen Schulung waren Inhalte und didaktisches Konzept des Lernportals, Registrierungsprozesse und Anmeldung von Lernenden, Lernbereiche, Übungen und weitere Funktionen im Portal. Das kostenfreie Onlineportal bietet Zugewanderten wie geflüchteten Menschen die Möglichkeit, auf einfachen Wegen, die Zweitsprache Deutsch zu erlernen. Inkludiert ist ein Deutschkurs auf den Niveaustufen A1 – B1, der das Rahmencurriculum für Integrationskurse mit digitalen Lernmaterialien

realisiert. Ziel ist es, dass Lernende zusätzlich zum ABCami-Kurs auch das Portal zum Lernen zu nutzen.

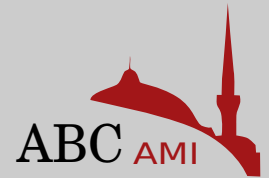
Arbeitsblatt des Monats

Diesen Monat wird der Buchstabe F sowie die Buchstabengruppe Pf als Groß- und Kleinbuchstabe am Beispiel der Wörter Flöte (auf türkisch: flüt) und Pferd (auf türkisch: at) kontrastiv eingeführt. Die Herausforderung besteht hierbei darin, dass die Buchstabengruppe Pf im Türkischen nicht existiert und Lernende zumeist nicht zwischen beiden Lauten unterscheiden. Ziel ist es, die Buchstaben schreiben und lautlich diskriminieren zu können. Zwei Übungen, welche die Zahl 18 einführen, schließen die Unterrichtseinheit ab. Das Arbeitsblatt kann von unserer [Homepage](#) heruntergeladen werden.

ABCami beim Kick-off des BiBB in Bonn

Am 2. und 3. Mai 2016 lud das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) zum Kick-off zur Begleitung der vom Bundesministerium für Migration und Forschung (BMBF) geförderten Projekte der Dekade für Alphabetisierung

Alphabetisierung und Grundbildung an Moscheen Ausgabe Nr. 13 Mai 2016



nach Bonn ein. Bund und Länder möchten mit der Dekade für Alphabetisierung ein bildungspolitisches Zeichen setzen. Das Ziel: In den folgenden zehn Jahren sollen die Kompetenzen von 7,5 Millionen Menschen, die nicht richtig lesen und schreiben können, nachhaltig verbessert werden, um sie an der Berufswelt teilhaben zu lassen. Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung lag allen voran auf dem Transferprozess der insgesamt 19 Projekte, die sich der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit widmen sowie der Vernetzung derselben.

ABCami im Spiegel der Presse

Das Funkhaus Europa berichtete in einem Audiobeitrag vom 2. Mai 2016 über das Alphabetisierungsangebot von ABCami. In ihrem Beitrag skizziert Anna Corves Beweggründe der Teilnehmerinnen in einer Moschee, Lesen und Schreiben zu lernen. Unterstrichen wurde nochmals die Bedeutung der Moschee als Ort des Lernens sowie die Triebfeder vieler Lernenden. Da wäre z.B. Dudu Erdoğan, die mit ihren 67 Jahren, im geschützten Raum der Moschee, endlich das Lesen und Schreiben lernen möchte.

Interview des Monats

Heute im Interview Kenan Kurtbecer, Mitglied unseres Projektbeirats sowie Vorstandsvorsitzender der DITIB Yunus Emre Moschee. Letztere leistete in der ersten Projektphase anno 2012 wichtige Pionierarbeit für ABCami und fungiert heuer als Leuchtturmoschee. Überdies ist Herr Kurtbecer ein stetiger und verlässlicher Unterstützer sowie Partner für ABCami. Das komplette Interview finden Sie auf unserer [Webpräsenz](#).

1. Warum finden Sie ABCami wichtig?

Lernende erhalten die Chance an einem ihnen bekannten und vertrauten Lernort, das Lesen und Schreiben zu erlernen [...]

2. Was gefällt Ihnen am ABCami-Ansatz?

Mir gefällt insbesondere der kontrastive Ansatz, der ein absolutes Novum darstellt [...]

3. Was wünschen Sie sich vom Projekt?

Ich wünsche mir, dass das Projekt fortgesetzt wird und sich mehr Moscheen dem Projekt anschließen.

Termine:

26. Mai 2016, 16 h: Jour Fixe des Alphabetbündnisses Spandau in den Räumlichkeiten der GiZ e.V.

2. Juni 2016, 9 h 30: „Alphabetisierung mit Migrantinnen und Migranten“, Fortbildungsveranstaltung der VHS Dresden, die sich an Kursleitende richtet, die mit Migrant*innen arbeiten.

22. Juni 2016, 13 h: „Erkennen, Ansprechen, Unterstützen“, kostenfreie Sensibilisierungsschulung im Grundbildungszentrum Berlin, die sich an Mitarbeiter*innen in Behörden, Bildungseinrichtungen etc. richtet.

<p>Impressum Herausgeber: GiZ e.V. Reformationsplatz 2 13597 Berlin Tel.: 030 5130100 E-Mail: abcami@giz.berlin www.giz-berlin.de www.abcami.de</p> <p>Vertretungsberechtigt und inhaltlich verantwortlich: Geschäftsführerin Frau Dr. Britta Marschke Vereinsregister Berlin-Charlottenburg 20440 NZ</p>	<p>Der Newsletter ist urheberrechtlich geschützt. Für die Angaben in diesem Newsletter wird keine Gewähr und Haftung übernommen.</p> <p>Falls Sie den Newsletter irrtümlich erhalten haben, können Sie sich bei abcami@giz.berlin abmelden.</p>
---	--